

STADT AHRENSBURG - Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2023/012
öffentlich		
Datum 01.03.2023	Aktenzeichen II.2.1/51.15.19	Federführend: Frau Beckmann

Betreff

Förderung der Praxisintegrierten Ausbildung für Erzieher*innen

Beratungsfolge Gremium Sozialausschuss	Datum 14.03.2023	Berichterstatter		
Finanzielle Auswirkungen:	X	JA		NEIN
Mittel stehen zur Verfügung:		JA	X	NEIN
Produktsachkonto:	36500, 36505 und diverse beim PSK 36515			
Gesamtaufwand/-auszahlungen:	69.000 € (2023 i.R.d. Deckungskreises)			
Folgekosten:	165.600 € (01.01.-31.12.2024)			
Bemerkung:				

Beschlussvorschlag:

- Die Träger der Kindertagesstätten erhalten einen Zuschuss zur Praxisintegrierten Ausbildung für Erzieher*innen (PiA) für Auszubildende in ihren Ahrensburger Einrichtungen. Voraussetzung hierfür ist die anteilige Förderung durch das Land Schleswig-Holstein sowie ggfs. durch den Kreis Stormarn. Der kommunale Zuschuss beläuft sich auf das verbleibende Finanzierungsdefizit (ohne Anleiterstunden).
- Die zwölf Träger der Kinderbetreuung (inkl. der Stadtverwaltung Ahrensburg) erhalten die Möglichkeit, ab dem kommenden Kindergartenjahr eine PiA-Stelle zu besetzen. Sollte ein Träger darauf verzichten, haben andere Träger die Möglichkeit, ihr Kontingent aufzustocken. Sollte es mehr Interessenten als zu besetzende PiA-Stellen geben, entscheidet das Losverfahren über die Vergabe.
- Die weitere städtische PiA-Stelle ist im Stellenplan 2023 bereits enthalten und kann ab dem 01.08.2023 besetzt werden.
- Die kommunale Förderung der freien Träger erfolgt ab dem Ausbildungsjahr 2023/24 auch für das Ausbildungsjahr 2024/25, jedoch maximal bis zum 31.12.2024. Die notwendigen Mittel zur Förderung des Finanzierungsdefizits werden mit dem Haushalt 2024 zur Verfügung gestellt. Sollten innerhalb des Deckungskreises im Haushalt 2023 Restmittel vorhanden sein, können den Trägern Abschlagszahlungen für das Ausbildungsjahr 2023/24 gewährt werden.

Sachverhalt:

1. Einleitung

Das Land Schleswig-Holstein beginnt aufgrund des erheblichen Personalmangels im Kinderbetreuungsbereich seinen Fokus vermehrt auf die Ausbildung von Fachkräften zu richten. Die im letzten Jahr angelaufene Förderung der Praxisintegrierten Ausbildung für Erzieher*innen (PiA) soll ausgebaut werden. Ebenso will sich der Kreis Stormarn im Jugendhilfeausschuss (vermutlich am 24.04.2023) mit der finanziellen Unterstützung der PiA beschäftigen.

Nach neuester Mitteilung wird das Land unter dem Vorbehalt der Verabschiedung des Haushaltes die Mittel für die PiA von 400,- € auf 800,- € für die ersten zwölf Monate erhöhen, sodass der bisherige kommunale Förderanteil in Ahrensburg um 400,- € monatlich pro Platz gesenkt werden würde.

2. Bisherige Umsetzung

Per Beschluss des Sozialausschusses vom 08.03.2022 (Vorlage 2022/024) waren zwei städtische PiA-Stellen eingerichtet sowie die Finanzierung von drei PiA-Stellen für freie Träger für ein Jahr sichergestellt worden. Diese erhielten für das Ausbildungsjahr 2022/23 die Träger DRK, AWO und Lebenshilfe.

Das Interesse der freien Träger über das bestehende Kontingent hinaus ist groß. Die wesentlichen Gründe hierfür sind die anhaltenden Personalvakanz in den Einrichtungen, das Wissen darum, dass künftig nur mehr durch eigene Ausbildung Fachkräfte gefunden und gehalten werden können und dass eine Ausbildung nur dann interessant ist für Bewerber*innen, wenn diese (wie bei anderen Berufsgruppen auch) mit einer Vergütung der Auszubildenden verbunden ist.

3. Empfehlung und Begründung

Daher empfiehlt die Verwaltung jeweils einen Ausbildungsplatz pro Träger mitzufinanzieren. Voraussetzung ist die Beantragung und Bewilligung der entsprechenden Zuschüsse bei Land und ggf. Kreis. Die verbleibenden Restkosten (ohne zusätzliche Anleiterstunden) sollen kommunal bis zum 31.12.2024 finanziert werden.

Neben den beiden in 2022 eingerichteten städtischen PiA-Stellen sollen alle zwölf Träger (inkl. der Stadt Ahrensburg) die Möglichkeit haben, eine PiA-Stelle ab dem Kindergartenjahr 2023/24 zu besetzen sowie hierfür eine kommunale Förderung zu erhalten.

4. Kosten und Förderung

Die Kosten pro Ausbildungsstelle betragen ca. 1.150,- € monatlich. Ab dem 01.08.2023 würden sich die Kosten für 2023 auf maximal 69.000,- € und für den Zeitraum 01.01.-31.07.2024 auf 96.600,- € belaufen. Hierin nicht berücksichtigt sind die etwaige Förderung durch den Kreis sowie die avisierte Erhöhung der Förderung durch das Land.

Da die PiA-Stellen ab dem zweiten Ausbildungsjahr als Fachkräfte anerkannt werden, erfolgt die Förderung nach dem 1. Ausbildungsjahr über die anerkannten Personalkosten im

Rahmen der Betriebskostenabrechnung und ist damit sichergestellt.

Die Verwaltung empfiehlt weiter, die Finanzierung der PiA-Ausbildung auch für das Ausbildungsjahr 2024/25 bis zum 31.12.2024 zu unterstützen. Für den Zeitraum vom 01.08.-31.12.2024 entstehen insgesamt 69.000,- € an Aufwendungen.

Da die Förderung der Kindertageseinrichtungen nach dem KitaG zum 01.01.2025 über den Kreis Stormarn erfolgt, ist eine Bezuschussung durch die Stadt nachfolgend nicht mehr gegeben.

Weiter ist abzuwarten, ob und ggf. wie das Land Schleswig-Holstein die Förderung der Kindertagesstätten ab dem 01.01.2025 sicherstellen will. Auch ein Strukturausgleich des Kreises ist bis dato nicht definiert. Sollten sich hieraus Änderungen im KitaG ergeben, wird die Verwaltung den Ausschuss darüber informieren.

Eckart Boege
Bürgermeister